

**Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben - ISL e.V.**

Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel
Tel.: 0179 235 1063
E-Mail: ottmar.miles-paul@bifos.de
Internet: www.isl-ev.de

ISL e.V., Samuel-Beckett-Anlage 6, 34119 Kassel



Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben in
Deutschland e.V. - ISL

Mitglied bei
„Disabled Peoples' International“
- DPI -

Kassel, den 7.10.2015

Presseinformation

Behinderte Menschen InklusionsbotschafterInnen mischen sich ein

Vom Eintreten für eine inklusive Schule, über den Aufbau einer Taschengeldbörse, bis zu Informationsveranstaltungen zum Thema Autismus oder Multiple Sklerose reichen die Aktivitäten der InklusionsbotschafterInnen. 40 Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen engagieren sich im Rahmen eines von der Aktion Mensch geförderten Modellprojektes in verschiedenen Regionen Deutschlands dafür, dass nicht nur über Inklusion geredet, sondern konkret etwas im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen verändert wird.

Der Behindertenverband Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL), der das Modellprojekt koordiniert, hat die InklusionsbotschafterInnen aus verschiedenen Verbänden und Zusammenhängen ausgewählt, um die Sichtweise behinderter Menschen im Veränderungsprozess zur Inklusion zu stärken. Anhand ihrer eigenen Erfahrungen und guter Beispiele zeigen sie auf, wie die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und damit die Inklusion vorangetrieben werden kann. Sie wirken an der Entwicklung von Aktionsplänen mit, setzen sich für die nötigen Gesetzesänderungen ein oder beraten in Inklusionsfragen.

„So vielfältig die Herausforderungen auf dem Weg zur Inklusion sind, so vielfältig sind auch die InklusionsbotschafterInnen. Mit ihren Aktivitäten tragen sie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vor Ort und damit für ein gemeinsames Lernen, Wohnen, Arbeiten und Leben mitten in der Gesellschaft bei. Damit leisten sie eine wichtige Aufklärungsarbeit auf dem Weg zur Inklusion“, erklärte Ottmar Miles-Paul, der das auf fünf Jahre angelegte Modellprojekt koordiniert. „Gemeinsam haben all diese Aktivitäten, dass sie von Menschen mit Behinderungen selbst durchgeführt bzw. angeschoben werden.“

Denn wenn Inklusion wirklich gelingen soll, dann geht dies nur, wenn Menschen mit Behinderungen selbst dabei eine zentrale Rolle spielen“, so das Resümee von Ottmar Miles-Paul nach dem Start der vielfältigen Aktivitäten der InklusionsbotschafterInnen.

Neben der Durchführung von Veranstaltungen zur Vernetzung und Schulung erhalten die InklusionsbotschafterInnen auch kleine Stipendien als Aufwandsentschädigung für ihre vielfältigen Aktivitäten. „Denn viel zu häufig wird das Engagement behinderter Menschen für eine vielfältige Gesellschaft viel zu wenig gewürdigt und honoriert. In diesem Projekt zeigen die InklusionsbotschafterInnen konkret auf, was behinderte Menschen zu einer auf Vielfalt ausgerichteten Gesellschaft beitragen“, so Ottmar Miles-Paul von der ISL.

Die Aktivitäten der InklusionsbotschafterInnen werden auf der folgenden Internetseite dokumentiert: **<http://tinyurl.com/pqas5kn>**

Nähere Informationen über die Arbeit der InklusionsbotschafterInnen erteilt Ottmar Miles-Paul, Tel. 0179 235 1063.